

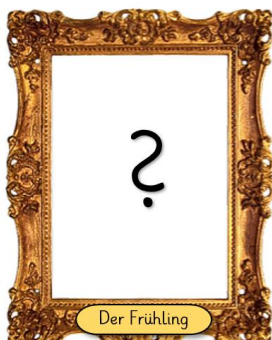
# Antonio Vivaldi und „Die vier Jahreszeiten“

Eines der bekanntesten Musikstücke Vivaldis heißt „Die vier Jahreszeiten“. Es besteht aus den vier Konzerten: „Der Frühling“, „Der Sommer“, „Der Herbst“ und „Der Winter“. Zu jedem Konzert gibt es ein kurzes Gedicht, das den Zuhörer auf die tonmalerische Musik einstimmen soll. So kann er die Naturgeräusche und Stimmungen in der Musik leicht wiedererkennen und sich selbst ein Bild im Kopf malen.

In diesen Violinkonzerten spielt die Violine als Soloinstrument zusammen mit einem Orchester.

Was beschreibt Vivaldi bei den vier Jahreszeiten? Schreibe die Nummer des Konzertes vor die Aussage.

Bildquelle: Pixabay.com



①



②



③



④

- 3 Die Leute feiern ausgelassenen ein Erntefest mit Trinkliedern und Tanz.
- 2 Es herrscht drückende Hitze. Alle sind zu matt und träge, um sich zu bewegen.
- 1 Ein Hirte schläft auf einer Wiese. Die Vögel zwitschern fröhlich durcheinander.
- 4 Die Leute stehen zähneklappernd und stampfend in der klirrenden Kälte.
- 2 Erste sanfte Winde bringen Abkühlung, aber ein Unwetter droht.
- 3 Jäger gehen mit Hörnerklang und auf die Jagd. Gewehrschüsse knallen.
- 4 Im warmen Haus herrscht Gemütlichkeit, wenn die Regentropfen ans Fenster klopfen.
- 1 Die Hirten tanzen mit den Nymphen über die erblühende Wiese.
- 1 Plötzlich kommt ein Sturm mit Blitz und Donner, der sich genauso schnell wieder auflöst. So ist Aprilwetter.
- 4 Ein Eisläufer dreht seine Kreise, doch plötzlich bricht das Eis.